



## **Selbstverwirklichung und mehr Eigenverantwortung: Drei Powerfrauen berichten von ihrem Start in die Selbstständigkeit**

**Esslingen, 25. Oktober 2021** – Break-Even oftmals schon am Eröffnungstag eines neuen Studios: Was fast zu schön klingt, um wahr zu sein, ist bei fit+ oftmals Realität. Deutschlands drittgrößte Fitnessstudiokette eröffnet im Franchisesystem Dependancen in ländlichen Gebieten ohne Mitbewerber – und ist damit konkurrenzlos. Ab dem dritten Jahr ist für die LizenznehmerInnen eine Umsatzrendite von über 40 Prozent möglich. Dabei setzt fit+ auf ein voll digitalisiertes Betriebskonzept in allen Bereichen, was einen fast personallosen Betrieb der Studios ermöglicht, die bequem kontaktlos per QR-Code betreten werden. Bereits 166 Studios und über 90 LizenznehmerInnen gibt es in ganz Europa.

Zu ihnen gehören Anna Marz, Nicole Schoch und Simone Krämer. Sie alle sind Quereinsteigerinnen in der Fitnessbranche, die der Wunsch nach mehr Eigenverantwortung zur beruflichen Neuausrichtung inspiriert hat. Heute sind sie Studiobetreiberinnen mit mehreren Clubs – fit+ erzählt ihre Erfolgsgeschichten.

### **Von null auf neun Studios in fünf Jahren**

„Ich wollte raus aus dem Hamsterrad des Angestellten-Daseins und selbst für Erfolg und Misserfolg verantwortlich sein – ich wollte etwas bewegen, etwas erschaffen“, fasst etwa Simone Krämer ihre Gründungs-Motivation zusammen. Heute betreibt die 37-Jährige nach fünf Jahren Expansion überaus erfolgreich bereits neun fit+ Clubs: „Zu Beginn hatte ich viele Bedenken, aber die habe ich irgendwann über Bord geworfen, ‚ja‘ gesagt und gemacht. Und irgendwann war dann klar, dass das Konzept funktioniert – so habe ich mich schnell auf die Suche nach der zweiten Immobilie gemacht. Als auch diese Anlage erfolgreich lief, konnte ich meinen bisherigen Job an den Nagel hängen und mich voll auf die weitere Expansion konzentrieren. Jetzt bin ich meine eigene Chefin, kann mir meine Zeit einteilen und meine Visionen genau nach meinen Vorstellungen umsetzen.“

### **Vom Einzelhandel in die Selbstständigkeit**

Anna Marz, 50, hegte immer schon eine Passion für Sport, Gesundheit und Fitness – wenn auch bis zur Selbstständigkeit nur hobbymäßig. Den Schritt als Lizenznehmerin zu wagen, hat die ehemalige Reinigungs-Fachkraft, die über Bekannte aus der Branche den Kontakt zu fit+ bekam, nie bereut: „Das ist Verantwortung im Beruf auf ganz neuer Ebene – jeden Tag warten andere Herausforderungen und Chancen, die gemeistert werden müssen.“ Nach anfänglichen Hürden wie einem schlüssigen Finanzierungskonzept – und das zu Beginn der Corona-Pandemie – und der Suche nach der geeigneten Immobilie für das erste Studio, wurde



Anna Marz zur Fitnessstudio-Betreiberin. Und das gleich doppelt, weil sie durch einen Zufall zusätzlich zur Gründung ihres eigenen Studios gleichzeitig ein zweites, bereits bestehendes Studio übernehmen konnte. „Ich kann allen Frauen, die sich in einer unbefriedigenden beruflichen Situation befinden wirklich nur raten: Traut euch und nehmt euer eigenes Glück in die Hand. Gerade der Sprung ins kalte Wasser kann manchmal ungeheuer befreiend sein.“

### **„Supermom“ mit Wachstumsambitionen**

Für Nicole Schoch, 37 Jahre alt und vierfache Mutter, war die Ausübung eines herkömmlichen Berufs über Jahre schlichtweg nicht möglich. „Durch meinen Nebenjob am Empfang eines Frauenfitnessstudios habe ich meine Passion für die Fitnessbranche entdeckt und mich per Abendstudium, wenn meine Kinder im Bett waren, zur Sport- und Fitnesstrainerin ausbilden lassen“, beschreibt sie ihre Anfänge im Fitnessbereich. Nach finanziellen Rückschlägen im später eröffneten, eigenen Frauenfitnessstudio mit Kinderbetreuung standen ihr Partner und sie nach zweieinhalb aufreibenden Jahren kurz vor dem Verkauf ihres Traums. „Und dann kam Ende 2019 Torsten Boorberg – einer der fit+-Gründer – über einen Kontakt bei uns vorbei, hat uns das fit+-Konzept vorgestellt und uns überzeugt“, erinnert sich Nicole Schoch. Inzwischen betreibt sie mit ihrem Partner erfolgreich zwei fit+-Clubs und hat weiterhin große Ambitionen: „Unser Ziel ist es ganz klar, in den nächsten Jahren noch weitere Standorte zu eröffnen!“

### **Über fit+**

Die [fit+ Fitnessstudios](#) sind europaweit 166 Mal im ländlichen Raum zu finden. Seit der Gründung im Jahr 2017 ist fit+ eine Erfolgsgeschichte: Das innovative Konzept wächst dank [Franchise-Lizenzen](#) rasant. Durch die komplette Digitalisierung in allen Bereichen ist ein nahezu personalloser Betrieb möglich. Gründer und Geschäftsführer sind Björn Krämer sowie Torsten Boorberg. Der ehemalige Beamte Björn Krämer wechselte 1999 in die Selbstständigkeit und ist mittlerweile Fitness- und Immobilienexperte mit mehr als 30 Jahren Erfahrung. Torsten Boorberg ist als selbstständiger Unternehmer seit 1995 mit den Themen Unternehmensaufbau, -positionierung und Strategiefindung beschäftigt. Er betreibt mehrere Unternehmen, die in der Boorberg Gruppe zusammengefasst sind.

### **PRESSEKONTAKT**

Wilde & Partner Communications GmbH  
Jonas Jung  
Franziskanerstr. 14  
81669 München  
Tel.: +49 - (0)89 - 17 91 90 - 39  
E-Mail: [fitplusclubs@wilde.de](mailto:fitplusclubs@wilde.de)